

Hat das Bifokalglass noch eine Zukunft?

Viele Glashersteller und Augenoptiker sind der Meinung, dass dem Bifokalglass keine Zukunft beschieden ist. Dabei gibt es interessante Anwendungsgebiete, bei denen Bifokalgläser oft die einzige Möglichkeit der Korrektur sind und ein dankbares Kundenklientel ermöglicht. Frame Tec hat darum sein Portfolio in dieser Produktgruppe weit ausgebaut.

Autor | Stefan Praedicow, Frame Tec GmbH

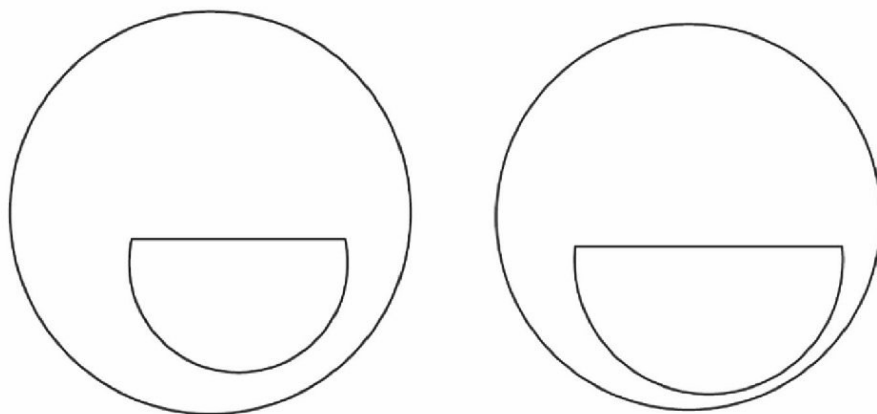


Abb. 1: Bifokalgläser mit erhöhter Addition in unterschiedlichen Nahteilgrößen.

Der Gruppe von Bifokalgäsern wird keine große Bedeutung mehr zugemessen, da es auch ökonomisch gesehen lukrativere Produkte mit einem besseren Aufwand-Umsatz-Verhältnis gibt. Die Angebotsvielfalt wird somit immer mehr ausgedünnt. Die Kombination konventioneller Rohlinge mit modernsten Freiformflächen lassen dabei sehr interessante Produkte entstehen. Im Folgenden werden verschiedene Produkte und Anwendungsgebiete vorgestellt.

Low Vision

ST28 & ST35 High Add sind Bifokalgäser mit verstärkter Addition von 4,50 dpt. bis 6,00 dpt. welche bei reduziertem Visus oftmals die Lesefähigkeit ermöglicht. Der Lieferbereich ist von -8,00 dpt. bis +6,00 dpt. bei einem Index von 1.5 – Abbildung 1.

Reado-Mag Bifo heißt bei Frame Tec die Lesebrille mit prismatischer Konvergenzunterstützung

und zusätzlichem Nahteil mit Addition 3,0 dpt., welches durch zusätzliche 3 Prismendioptrien die entsprechende Konvergenzunterstützung auch im Bifokal-Nahteil gewährleistet – siehe Abbildung 2 und 3.

Lieferbereich mit individueller Korrektur im Fernenteil bis +6,00 dpt. Prisma 6,00 cm/m und im Nahteil +9,00 dpt., Prisma 9,00 cm/m mit Index 1.5. Eine zusätzliche Tönung mit Comfort- und Kantenfiltern ist möglich.

Die Frame Tec Reti-Mag Brille zur Netzhautbildvergrößerung gibt es jetzt auch mit bifokalem 28 mm Nahteil – siehe Abbildung 4 und 5.

Mit der Basiskurve 8,25 und 10 mm Mittendicke werden etwa 6 % Eigenvergrößerung erreicht. Die frei wählbare Addition im Nahteil ermöglicht damit auch presbyopen Trägern die Verwendung der Brille im Nahbereich. Auch hier ist eine zusätzliche Tönung mit Comfort- und Kantenfiltern möglich.



Abb. 2 und 3: Lesebrille mit prismatischer Konvergenzunterstützung.

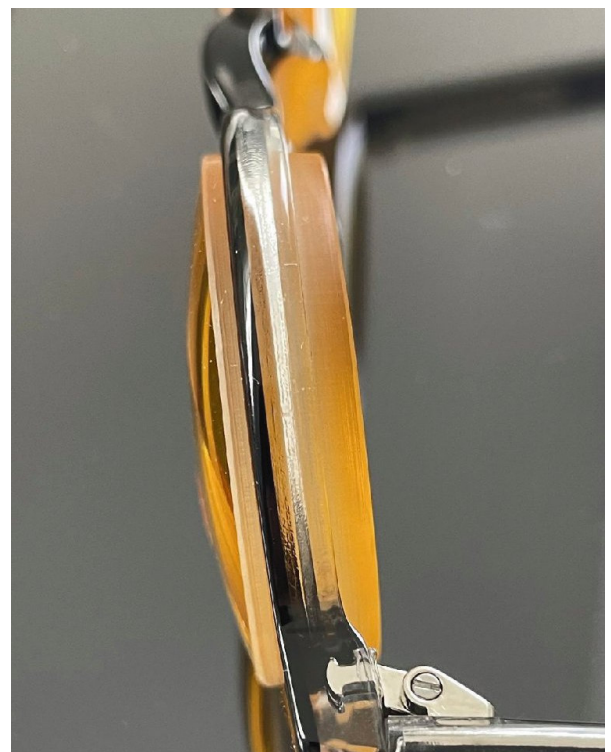


Abb. 4 und 5: Brille zur Netzhautbildvergrößerung mit Addition.



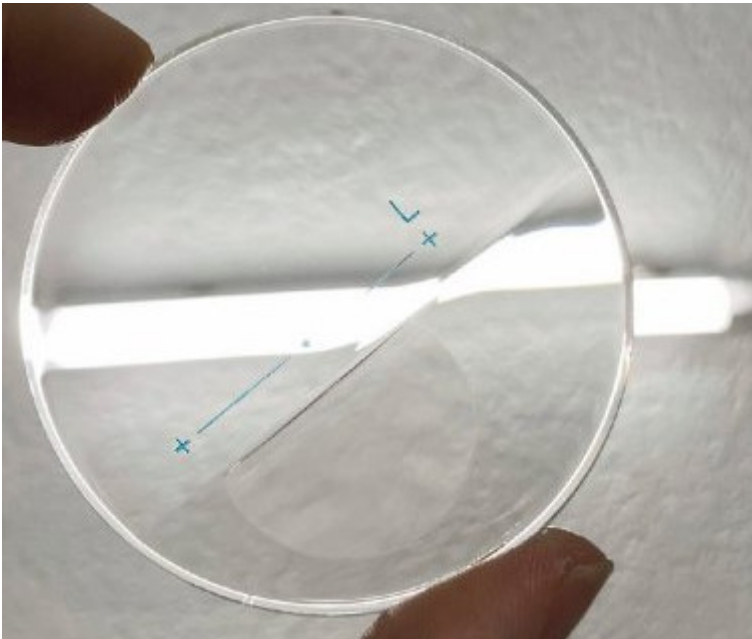


Abb. 6: Bifokal- oder Gleitsichtglas in Freiformverfahren mit Höhenausgleichsprisma.

Höhenausgleichsprismen

Für Brillenträger mit großen Anisometropien in 90° gibt es auch die Möglichkeit im Freiformverfahren ein Höhenausgleichsprisma, auch als Slab-Off bekannt, zu fertigen – siehe Abbildung 6.

Im Gegensatz zu früher, wo bei entsprechenden Rohlingen das Prisma schon auf der Vorderseite angebracht war, kann dies nun bei jedem beliebigen Rohling auf der Rückseite gefertigt werden. Freiform-Slab-Off ist natürlich auch für Gleitsichtgläser möglich, welches eine optimale ästhetische Lösung bietet.

Akkommodatives Schielen

E-Line ist ein bildsprungfreies Bifokalglas mit gerader quer über das Glas verlaufender Trennkante auf der Vorderfläche. Dieses wird sehr häufig von Augenärzten zur Behandlung des akkommodativen Schielens verordnet. Die meisten der ohnehin wenigen Hersteller, welche dieses Glas im Programm hatten, haben in Ermangelung der Halbfabrikate die Produktion eingestellt. Frame Tec liefert diese nach wie vor und sogar bis +6,50 dpt. im stärksten Hauptschnitt und Addition bis 3,00 dpt.

Ein weiteres Glas für diesen Anwendungsbereich ist das AkkoStop 45. Um zu erreichen, dass bei Zentrierung nach der Pupillendistanz nahezu der komplette untere Bereich durch das Nahteil abgedeckt wird, ist das 45 mm breite Nahteil 4 mm nach temporal versetzt – siehe Abbildung 7 und 8.

Kosmetisch ist dieses dem E-Line deutlich überlegen und führt zu einer höheren Akzeptanz bei Kindern und Eltern. Lieferbereich –4,00 dpt. bis +6,00 dpt., Add. bis 3,00 dpt. mit Index 1.5.



Abb. 7 und 8: Kosmetisch schöne Lösung eines Bifokalglases.



Sportbrillen

In Fällen von Sportlern, die mit Gleitsichtgläsern nicht zurechtkommen, gibt es bei Frame Tec das konventionelle ST28 Sport 1.50 mit der Basiskurve BC8 und Durchmesser 80/85 oder auch als Pola im Durchmesser 76/83. Die Rückflächen werden hierbei optimiert im Freiformverfahren atorisch gefertigt.

Ganz neu ist ein Freiform-Bifokalglas FF C40 Sport im Programm. Der Vorteil ist hier, dass neben einer sehr hohen möglichen Dezentration, alle verfügbaren Materialien verwendet werden können. Beispielsweise BC9 1.6 phototrop 80/100.

Handwerker

Doppel ST28 1.50 ist ein Spezialglas für Überkopfarbeiten – siehe Abbildung 9. Es ist geeignet für Handwerker, wie zum Beispiel Elektriker, welche auf der Leiter stehend Leitungen anklemmen müssen oder auch Maler beim Tapezieren. Das obere Segment hat wahlweise 100 % oder 60 % der unteren Addition.

Konventionelle Anwendung

Für die normalen Anwender von Bifokalgläsern bietet Frame Tec Gläser mit den CT/ST28 in den Indizes 1.5, 1.53 Trivex, 1.6, 1.67 und 1.74. Die Indizes 1.5 und 1.53 Trivex sind auch als Transitions und 1.5 auch als Xtractive, Pola und DriveWear lieferbar. Mit

dem ST28 Photochromic 1.67 liefert Frame Tec – als wahrscheinlich einziger Hersteller in Europa – ein konventionelles phototropes Bifokalglas im Index 1.67. Die Produktvarianten mit dem Zusatz „Perfect“ verfügen über eine asphärisch/atorische Freiform-Rückfläche. Gläser dieser Qualitätsstufe zeichnen sich durch eine hohe Abbildungsqualität bei höheren dioptrischen Werten und hohen Zylinderstärken aus. Durch reduzierte Randdicken bringen die Brillengläser einen zusätzlichen kosmetischen Vorteil bei höheren Minuswerten.

Freiform Bifo FF C40 ermöglichen, wie schon bei Sportbrillen erwähnt, die Verwendung des ganzen Materialportfolios und die Fertigung von sehr hohen Werten. Die innenseitig liegende verblendete „Trennkante“ ist fast unsichtbar und steigert somit auch die Akzeptanz bei Trägern, die Gleitsicht nicht vertragen und konventionelle Bifos aus kosmetischen Gründen ablehnen.

Die früher weit verbreiteten Trifokal ST728 sind nun auch eine „bedrohte Art“ und standardmäßig als Index 1.5 und 1.5 Transitions im Programm – siehe Abbildung 10.

Für die ganz exotischen Fälle sind neuerdings auch ST728 1.67 für höhere Pluswerte von +4,00 dpt. bis +7,00 dpt. und sogar mit Index 1.74 für höhere Minuswerte von –4,00 dpt. bis –8,00 dpt. bestellbar. www.frametec.eu ●●

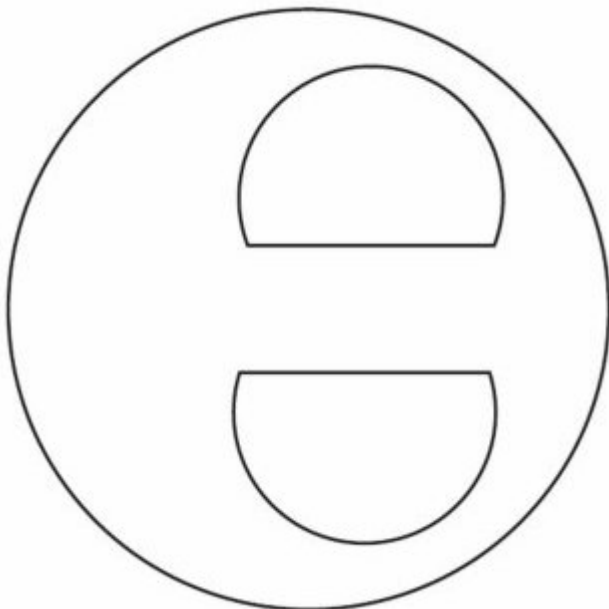


Abb. 9: Ein Glas speziell für Überkopfarbeiten



Abb. 10: Für die ganz exotischen Fälle auch mit höheren Pluswerten bestellbar.